

UNSER FU SSA CH

Wie Fußach gewählt hat
Mehr Sicherheit in der Gemeinde
Freude über Literaturpreisträger
Nahversorgung mit Herz

Inhalt

4	Aktuelle Gemeindeinformationen
14	Gemeindepolitik
18	Bildung & Leben
26	Betriebsvorstellung
27	Vereinsleben
32	Portrait aus der Gemeinde
33	Buchempfehlungen aus der Bücherei
34	Veranstaltungen / Termine
36	Bürgerservicestellen

Impressum

Herausgeber und Verleger: Gemeinde 6972 Fußach

Grundsätzliche Ausrichtung: Informationen über das Geschehen in der Gemeinde Fußach

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Thomas Fitz **Druck:** VVA, Dornbirn



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/53385-2505-1028



EIN DANK AN DIE GEMEINSCHAFT

Liebe Fußbacherinnen und Fußbacher,
die konstituierende Sitzung der neuen Gemeindevertretung hat eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig unsere Demokratie vor Ort ist. Für Ihr reges Interesse – und besonders für die aktive Teilnahme an der Wahl – danke ich Ihnen herzlich. Es ist keine Selbstverständlichkeit, in einem Land zu leben, in dem freie Wahlen, funktionierende Strukturen und Vertrauen in die öffentliche Verwaltung selbstverständlich erscheinen. Dass diese Werte auch in Fußbach geschätzt und mitgetragen werden, ist ein starkes Zeichen. Darauf dürfen wir als Gemeinschaft stolz sein.

Verantwortung für alle

Mir ist bewusst, welche Verantwortung dieses Amt mit sich bringt – für über 80 engagierte Mitarbeiter:innen in der Gemeinde, für Familien, deren Kinder unsere Einrichtungen besuchen, und für alle Bürger:innen, die täglich mit Anliegen ins Gemeindeamt kommen. Mein Ziel bleibt ein respektvoller Umgang auf allen Ebenen – auch im politischen Miteinander. Denn nur in einem Klima der Wertschätzung kann gute Arbeit für die Menschen gelingen.

Erfreuliche Neuigkeiten

Gute Nachrichten gibt es in diesem Heft viele – und das freut mich besonders. So feierte das Autohaus Leitner sein 60-jähriges Bestehen – ein stolzes Jubiläum für einen Fußbacher Familienbetrieb. Der junge Fußbacher Tobias March wurde mit dem Literaturpreis des Landes ausgezeichnet – ein großartiger Erfolg, der zeigt, wie viel Talent und Kreativität in unserer Gemeinde steckt. Und das Yachtclub-Gebäude wurde für seine gelungene Aufstockung durch Architektin Carmen Schroetter-Lenzi mit einem internationalen Architekturpreis prämiert – auch das ein schönes Aushängeschild für Fußbach.

Mit der Sanierung der Mühlwasenbrücke wurde ein wichtiges Infrastrukturprojekt umgesetzt, das vielen täglich zugutekommt. Ebenso freut mich, dass wir mit neuen Kolleginnen



und Kollegen – Gaby Schneider als Juristin und dem neuen Bauhofleiter Urs Kobelt, zusätzliche Kompetenz und frische Ideen gewinnen konnten. Und nicht zuletzt: Der Postpartner Fußbach hat seine Öffnungszeiten deutlich erweitert – Montag bis Freitag vormittags geöffnet, zusätzlich montags und donnerstags nachmittags. Dank Wolfgang Weiß und Manuela Melcher steht damit ein verlässlicher Service noch mehr Menschen noch besser zur Verfügung.

Diese vielen positiven Entwicklungen zeigen: Fußbach ist eine lebendige, zukunftsorientierte Gemeinde – getragen von engagierten Menschen.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister
Thomas Fitz

Aus aktuellem Anlass.

NEUE TEAMMITGLIEDER IN DER GEMEINDE

Gaby Schneider verstärkt das Team im Rathaus

Seit 1. April ist Gaby Schneider Teil der Gemeindeverwaltung Fußach und bringt umfangreiche juristische Erfahrung mit. Die gebürtige Höchstlerin, Jahrgang 1976, lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Dornbirn. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Innsbruck absolvierte sie das Gerichtsjahr und arbeitete viele Jahre in der Rechtsabteilung der HYPO – unter anderem in der Vertragsgestaltung und im Firmenkundenbereich. Mit dem Wechsel ins Gemeindeamt Fußach hat sich Gaby Schneider bewusst für ein neues Umfeld entschieden: „Ich wollte nach vielen Jahren in einem großen Team eine neue Herausforderung – mit mehr Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum.“ Ihr Aufgabengebiet ist breit gefächert: Von Vertragsfragen rund um die „Schanz“, über Verordnungen und Rechtsfragen zu Superädifikaten bis hin zu aktuellen Themen wie der Alten Ache

Süd oder der Hundeverordnung. Die Vielfalt der Themen reizt sie besonders – und die Möglichkeit, sich in einem kommunalen Umfeld einzubringen. In ihrer Freizeit joggt sie gerne oder zieht es sie auf den Karren – früher war sie aktive Faustballerin. Auch wenn sie beruflich viel Zeit im Büro verbringt, ist Gaby Schneider offen für mehr Vernetzung innerhalb der Gemeinde: „Gemeinsam lässt sich vieles besser lösen.“



Urs Kobelt ist neuer Bauhofleiter

Seit 1. April leitet Urs Kobelt den Bauhof der Gemeinde Fußach. Der gebürtige Marbacher (CH) lebt seit 1996 mit seiner Frau und vier Kindern in Lustenau. Als gelernter Kunstschlosser war er viele Jahre in Vorarlberger Betrieben tätig, bevor er sich 2004 mit einem Partner selbstständig machte. Nach zwanzig Jahren Unternehmerdasein suchte er bewusst eine neue Aufgabe – mit Sinn, Verantwortung und Raum zur Gestaltung. Er bringt langjährige Führungserfahrung und viel Gespür für Zusammenarbeit mit.

Im Bauhof ist Kobelt nun für ein vierköpfiges Team zuständig und übernimmt zusätzlich Aufgaben als Straßenmeister. Unterstützt wird er fallweise vom Maschinenring z.B. bei Krankheit von Mitarbeitern, sowie einer Teilzeitkraft aus dem Flussbauhof. Das Aufgabenspektrum reicht von Straßen- und Grabenräumung, Winterdienst, Baumpflege, Spielplatzwartung, Friedhofs- und Grünflächenpflege bis zur Instandhaltung von Dämmen und Schöpfwerken. Aktuell absolvierte er den Bauhofleiterkurs, um sich auch organisatorisch und rechtlich bestmöglich aufzustellen. Besonders wichtig ist ihm das Miteinander im Team, ein gepflegtes Ortsbild – und mehr Bewusstsein beim Umgang mit Müll: „Die Problematik nimmt zu. Ich appelliere an die Vernunft der Menschen.“ Mit dem Fahrrad pendelt er täglich nach Fußach – ein sportlicher Start in den Arbeitstag für einen vielseitigen Quereinsteiger mit klarer Haltung und viel Einsatzfreude. //



FUSSACH ZEIGT AUSSERGEWÖHNLICH POSITIVES FINANZERGEBNIS

In der Sitzung vom 30. April 2025 wurde der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024 der Gemeinde Fußach durch die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Es gelang den operativen Finanzierungshaushalt mit Einzahlungen von rund 13,018 Mio Euro und Auszahlungen von rund 11,981 Mio Euro mit einem Überschuss von rund 1,037 Mio Euro abzuschließen.

Weiters gelang es im Haushaltsjahr 2024 die langfristigen Finanzschulden um rund 0,506 Mio Euro auf rund 2,664 Mio Euro zu verringern, was einer äußerst niedrigen Pro-Kopf-Verschuldung von 653 Euro per 31.12.2024 entsprach. Zusätzlich gelang es die liquiden Mittel um rund 1,139 Mio gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt um rund 9,032 Mio Euro per Bilanzstichtag zu erhöhen.

Erläuterung zum Rechnungsabschluss

Zu anderslautenden Meldungen zur vorgeblich gestiegenen Verschuldung oder Steuerverschwendung erläutert der Obmann des Finanzausschusses, Reinhard Blum wie folgt: „Ich möchte für den vorliegenden Fünfjahreszeitraum die realen Zahlen zur Kenntnis bringen.

Beginnen möchte ich mit den Einlagen bei Geldinstituten, weitermachen mit der Entwicklung des Schuldenstandes und in der Folge über die frei verfügbaren Mittel berichten – alles im Zeitraum 2020-2025“.

Zu den Einlagen (liquide Mittel). Diese beliefen sich zum 1.1.2020 mit Übernahme der Fraktion Zukunft Fussach auf 12,224 Mio Euro. Diese konnten Ende 2021

auf 13,437 Mio Euro erhöht werden und belaufen sich zum Stichtag 31.12.2024 auf 9,032 Mio Euro. Die liquiden Mittel verringerten sich lediglich um 2,508 Mio Euro, wobei allein in den Jahren 2022/2023 5,625 Mio Euro in werthaltige Vorhaben (Grundgeschäfte, Immobilien, zB. Apotheke und Arztpraxis) investiert wurden.

Aushaftende Darlehen halbiert!

Die aushaftenden Darlehen beliefen sich zum 1.1.2020 einschließlich der Darlehen der Gemeindeimmobiliengesellschaft auf 5,512 Mio Euro. Durch jährliche laufende Tilgungen und im Jahr 2022 auch durchgeführten Sondertilgungen beziffert sich der Darlehensstand zum 31.12.2024 mit 2,663 Mio Euro. Im Zeitraum wurde der aushaftende Darlehensstand um mehr als die Hälfte verringert! Die Tilgungen beliefen sich daher auf 2,849 Mio Euro. Ganz wichtig ist zu betonen, dass im Fünfjahreszeitraum keine Neuaufnahmen von Darlehen getätigt wurden.

Positive Entwicklung der frei verfügbaren Mittel

Die frei verfügbaren Mittel für die einzelnen Haushaltsjahre haben sich positiv entwickelt. Es ist gelungen in jedem Jahr die laufenden Ausgaben mit den laufenden Einnahmen zu bedecken. In Summe beliefen sich die frei verfügbaren Mittel auf über 3,100 Mio Euro. Vor dem Hintergrund der bekannten großen finanziellen Probleme der Gemeinden in Vorarlberg und Österreich zeigt die Gemeinde Fußach in den letzten fünf Jahren ein außergewöhnlich positives Finanzergebnis. //

Operativer Finanzierungshaushalt

Einzahlungen	13,018 Mio.
Auszahlungen	11,981 Mio.
Überschuss	1,037 Mio.



Pro-Kopf-Verschuldung:
653 Euro



3,1 Mio. Euro
Frei verfügbare Mittel

Darlehenstand

5,512 Mio.



2020



2,663 Mio.



2024

FUSSACH INVESTIERT IN SICHERHEIT UND ORTSBILD



Mehrere Infrastruktur- und Instandhaltungsprojekte konnten in den vergangenen Monaten erfolgreich abgeschlossen werden.

Infrastruktur beginnt im Kleinen: In ganz Fußach wurden sämtliche öffentlichen Abfalleimer erneuert. Die früheren offenen Metalleimer wurden durch modernere Modelle ersetzt, die nicht nur ein einheitliches Erscheinungsbild aufweisen, sondern auch funktionale Vorteile bieten. Dank ihrer geschlosseneren Bauweise können Vögel den Abfall nicht mehr so leicht herauszerren – und auch unerwünschte Entsorgungen von Hausmüll sollen damit künftig eingedämmt werden.

Sicher unterwegs – mit Rad und zu Fuß

Fußgänger:innen und Radfahrende zählen zu den verletzlichsten Verkehrsteilnehmer:innen. Umso wichtiger ist eine Infrastruktur, die Sicherheit, Übersichtlichkeit und Barrierefreiheit gewährleistet – insbesondere auf Wegen, die von Kindern, älteren Menschen oder Personen mit Kinderwagen und Lastenrädern genutzt werden. Die Gemeinde Fußach investiert daher gezielt in die Qualität ihrer Wege und Radverbindungen. Fußach zeichnet sich durch seine kleinteilige Struktur, kurze Wege und eine lebenswerte Umgebung aus. Damit das so bleibt, werden bestehende Verbindungen regelmäßig überprüft und verbessert.

Schulweg statt Engstelle

Ein bedeutender Schritt wurde mit der Optimierung der Radwegverbindung zwischen Baumgarten und Riedle gesetzt: Der bisherige Fußweg im Riedle wurde zu einem 2,5 Meter breiten kombinierten Geh- und Radweg ausgebaut – ideal für den Weg zu

den nahegelegenen Kinderbetreuungseinrichtungen. Um die Strecke auch mit Kinderanhänger oder Lastenrad problemlos nutzen zu können, wurde ein bestehendes Drehkreuz entfernt. Die neue Straßenbezeichnung für diesen Abschnitt lautet nun Schulweg.

Mehr Raum am Riedleweg

Auch der Weg zwischen der Landwirtschaft von Michael Fink und dem Kindergarten Riedle wurde auf eine Breite von 2,5 Metern erweitert. Dieser Abschnitt trägt nun den Namen Riedleweg und bietet deutlich mehr Platz für Begegnungen zu Fuß oder mit dem Rad. Der Kreuzungsbereich Riedlestraße wurde zusätzlich angepasst, um die Durchfahrt mit Fahrrädern zu erleichtern und die Sichtverhältnisse zu verbessern.

Anbindung Birkenfeld – ein Projekt in Arbeit

Für die zukünftige Anbindung des Wohngebiets Birkenfeld an das Dorfzentrum ist ein Fahrradweg in Planung. Die Verbindung Richtung Fallenstraße ist Teil eines gemeinsamen Verkehrskonzepts, das derzeit in enger Abstimmung mit dem Land Vorarlberg geprüft wird.

Auch wurden neue Fahrradständer vor dem Gemeindeamt, der Alten Stickerei und der Sportanlage Müß installiert.



Neue Willkommensschilder in Fußach

Mit neuen, ansprechend gestalteten Schildern an den Ortseinfahrten setzt Fußach ein sichtbares Zeichen der Gastfreundschaft.

Als einzige Gemeinde im Unterland begrüßt die Seegemeinde ihre Gäste nun offiziell – und stilvoll. Die robusten, folierten Aluminiumtafeln auf Fertigteilfundamenten wurden an vier gut sichtbaren Standorten errichtet: an der Kreuzung Rheinstraße/Eichwald, nahe der Apotheke unter der Brückendurchfahrt, an der Kreuzung See-straße/Dorfstraße und beim Restaurant



Gaucht. Die Schilder stehen für ein freundliches Entree und werten das Ortsbild zusätzlich auf. Die Umsetzung erfolgte nach Zustimmung der Gemeindevertretung und Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft.

Friedhofsumgestaltung abgeschlossen

Mit großer Sorgfalt und dem Blick auf die Bedürfnisse aller Besucherinnen und Besucher wurde der Fußacher Friedhof in den vergangenen Monaten umfassend saniert. Nun sind die Arbeiten erfolgreich abgeschlossen – zur Freude von Bürgermeister Thomas Fitz: „Der Friedhof ist nun nicht nur sicherer, sondern auch deutlich barriereärmer zugänglich.“

Sicher unterwegs – auch bei Dämmerung

Eine zentrale Maßnahme war die Entfernung der knöchelhohen Begrenzungsmäuerchen, die insbesondere für ältere Menschen eine Stolpergefahr darstellten. An ihrer Stelle verlaufen nun durchgehend gepflasterte Wege – analog zum Urnenfeld – die auch bei schlechten Lichtver-

hältnissen einen sicheren Halt bieten.

Neue, dezent platzierte Beleuchtungselemente sorgen für mehr Orientierung und Sicherheit in den Abendstunden.

Auch das Erscheinungsbild des Friedhofs wurde überarbeitet: Einfriedungen aus Metall und neu gestaltete Beete werten den Ort der Erinnerung sichtbar auf. Die Gemeinde hat damit ein würdiges, modernes Umfeld geschaffen, das den Bedürfnissen aller Generationen gerecht wird – barrierefrei, gepflegt und der Bedeutung des Ortes angemessen.

Sanierung der historischen Mühlwasenbrücke

Ein Stück Geschichte wurde saniert: Die Mühlwasenbrücke – eine gedeckte Holzbrücke über die Alte Dornbirner Ache – verbindet die Gemeinden Fußach und Hard seit Generationen. Als denkmalgeschütztes Bauwerk (Nr. 25327 im Verzeichnis des Bundesdenkmalamts) ist sie nicht nur funktional, sondern auch kulturhistorisch bedeutsam. Vor einigen Jahren wurde die Brücke schwer beschädigt, als ein LKW die Gewichtsbeschränkung von drei Tonnen missachtete. Die Folge: Totalsperre



und als Spätfolge ein dringender Sanierungsbedarf. In mehreren Etappen wurde die Brücke daraufhin instandgesetzt – mit dem Ziel, sowohl ihre Funktionalität als auch ihren ursprünglichen Charakter zu bewahren. Im Zuge der Sanierung wurden die Betonsockel verstärkt und tragende Holzelemente fachgerecht repariert. Der behutsame Umgang mit der historischen Substanz stand dabei im Vordergrund. Die Mühlwasenbrücke ist ein wichtiges historisches Bauwerk, das auch künftig sicher und stilgerecht genutzt werden kann. //



FUSSACH SETZT AUF DIGITALE BÜRGERSERVICES MIT CITIES

Vorspann:

Die Seegemeinde Fußach ist ab sofort Teil der digitalen Gemeindeplattform CITIES. Bürgerinnen und Bürger profitieren von einem modernen, zeitsparenden Serviceangebot – kostenlos und jederzeit verfügbar.

Digitale Services bequem nutzen

Mit dem Beitritt zur Plattform CITIES bietet die Marktgemeinde Fußach ihren Bürgerinnen und Bürgern einen einfachen und direkten Zugang zu zahlreichen Gemeindegameservices.

Ob Formulare, Kontakte, Müllabfuhrtermine oder Veranstaltungshinweise – alles ist zentral an einem Ort abrufbar, übersichtlich aufbereitet und rund um die Uhr verfügbar.

Wichtige Funktionen im Überblick:

- Alle Formulare, Kontakte und Anlaufstellen der Gemeinde jederzeit griffbereit
- Anliegen digital übermitteln – unkompliziert und ohne Wartezeit
- Individueller Müllkalender mit Erinnerungsfunktion für Ihr Wohngebiet
- Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise aus der Gemeinde
- Digitale Verbindung zu lokalen Betrieben und Vereinen

Auch Fußacher Betriebe und Vereine präsentieren sich auf der Plattform, informieren über aktuelle Aktivitäten und laden zum Mitmachen ein. Mit der Nutzung von CITIES unterstützen Sie damit auch die regionale Wirtschaft.

Einfach starten – so funktioniert's

Die App ist kostenlos im App Store oder Google Play Store erhältlich.

So geht der kostenlose Download:

1. CITIES-App herunterladen unter <https://about.citiesapps.com/download/>
2. Profil erstellen
3. Mit Fußach verbinden und alle Funktionen nutzen

Zusätzlich bietet die Plattform eine Bonuswelt mit Gewinnspielen und digitalen Sammelplätzen, die bei regionalen Anbietern eingelöst werden können – ein weiterer Beitrag zur Stärkung lokaler Strukturen.

Die Marktgemeinde Fußach lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, die neuen digitalen Möglichkeiten zu nutzen und CITIES aktiv mitzugestalten. //



In der Alten Stickerei fand eine Infoveranstaltung von CITIES statt.

Fotonachweis: Andrea Fritz-Pinggera



FUSSACHER ARCHITEKTIN ERHÄLT INTERNATIONALEN ARCHITEKTURPREIS

Die in Fußach lebende Architektin Carmen Schroetter-Lenzi wurde mit dem BIG SEE Award 2025 in der Kategorie „Recreation & Sport Buildings“ ausgezeichnet. Prämiert wurde ihr sensibler und zugleich ausdrucksstarker Umbau des Clubgebäudes des Yacht-Club Rheindelta – mitten im Naturschutzgebiet, im Einklang mit Natur und Nutzung.

Die zweifache Mutter führt seit 2013 ihr eigenes Architekturbüro in Fußach.

Gemeinsam mit ihrem ebenfalls als Architekt tätigen Ehemann realisiert sie Projekte, die Funktionalität, Ästhetik und ökologische Verantwortung verbinden. Die Jury würdigte besonders den respektvollen Umgang mit dem Bestand und der Umgebung: Die Aufstockung erfolgte in Holzbauweise, die bestehende Struktur wurde in ein skulpturales Fassadenkleid gehüllt. Großzügige Fensteröffnungen lassen die Deltalandschaft erlebbar werden, ein neuer



Veranstaltungsraum sowie Umkleiden und Lagerflächen erweitern die Nutzungsmöglichkeiten.

Der BIG SEE Award gilt als eine der renommiertesten Auszeichnungen für Architektur im südosteuropäischen Raum. Mit dem Preis erfährt Carmen Schroetter-Lenzi internationale Anerkennung für ihr konsequent ortsbezogenes und menschenfreundliches Schaffen. //



Das ausgezeichnete Projekt am Bodenseeufer: Aufstockung des Yacht-Club-Gebäudes im Rheindelta. Fotonachweis: Dietmar Walser.

SCHNELLE HILFE AUS DER NACHBARSCHAFT

First Responder im Einsatz

Wenn jede Sekunde zählt, sind sie zur Stelle: First Responder – medizinisch geschulte Ersthelfer:innen aus der Gemeinde – überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Sie werden parallel alarmiert und sind meist schneller vor Ort, weil sie in der Nähe wohnen. Organisiert werden die Gemeinde-First-Responder von den jeweiligen Kommunen. Kürzlich wurden im Rheindelta 28 neue Notfallrucksäcke an die Helfer:innen übergeben – ein wichtiger Beitrag für mehr Sicherheit in der Region. //





60 JAHRE TRADITION – AUTOHAUS LEITNER

Ende April feierte das Autohaus Leitner in Fußach sein 60-jähriges Bestehen – ein Jubiläum, das weit über die Gemeindegrenzen hinaus Beachtung fand. Seit seiner Gründung im Jahr 1965 durch Leopold und Hildegard Leitner in einer kleinen Garage in Höchst hat sich das Unternehmen zu einem etablierten Familienbetrieb entwickelt. 1970 erfolgte der Umzug nach Fußach, wo das Autohaus seither seinen Sitz hat.

Heute wird das Unternehmen in zweiter Generation von Hildegard jun. und Günther Leitner geführt, unterstützt von der dritten Generation, die bereits aktiv im Betrieb mitwirkt. Als Vertragspartner für Peugeot, Citroën, DS Automobiles und Jeep bietet das Autohaus Leitner eine breite Palette an Neuwagen an und führt Service- und Reparaturarbeiten für Fahrzeuge aller Marken durch. Familybusiness machte den Betrieb groß, Familiensinn hält ihn auch zusammen.

Hildegard, die Tochter des Firmengründers, absolvierte seinerzeit die KFZ-Lehre und legte danach als erste Frau Österreichs

im Jahre 1980 die KFZ-Meisterprüfung ab. Seit 1988 führt Hildegard mit ihrem Ehemann Günther, ebenfalls ein KFZ-Meister, die Geschicke des Unternehmens. Auch die Töchter Larissa und Lisa-Maria sind im Betrieb tätig.

Viele Gäste

Das zweitägige Jubiläumsfest lockte zahlreiche Besucher an, darunter auch Bürgermeister Thomas Fitz, der persönlich gratulierte. Eine Abordnung der Kaminkkehrer überbrachte als Glücksbringer eine

Kiste Bier und einen Blumenstrauß. Die Gäste nutzten die Gelegenheit, bei Speis und Trank die neuesten Fahrzeugmodelle zu besichtigen. Für die kleinen Besucher gab es Eis und eine Hüpfburg, die für viel Freude sorgten.

Besonders erfreulich: Der Reinerlös der Veranstaltung wurde dem Verein „Netz für Kinder“ gespendet, der sich für benachteiligte Kinder in der Region einsetzt. Das Jubiläum war nicht nur ein Rückblick auf sechs Jahrzehnte erfolgreicher Unternehmensgeschichte, sondern auch ein Ausblick auf eine weiterhin vielversprechende Zukunft des Autohauses Leitner als verlässlicher Partner in der Region. //





MEHR SERVICE BEIM POST-PARTNER FUSSACH

Ab Juni 2025 gelten für die Postfiliale in Fußach, Dorfstraße 38, neue, bürgerfreundlichere Öffnungszeiten: Das Team, Wolfgang Weiß und Manuela Melcher, freut sich die Post von Montag bis Freitag jeweils am Vormittag von 7:45 bis 12:30 Uhr zu öffnen. Zusätzlich stehen die Türen der Post am Montag und Donnerstag auch nachmittags von 14:00 bis 18:00 Uhr offen. Damit wird der Service für alle, die untertags Besorgungen machen wollen oder müssen, spürbar verbessert – verlässlich, persönlich und direkt vor Ort. //



Postpartner Fußach ÖFFNUNGSZEITEN

Neu ab Juni 2025

Montag	07:45 – 12:30 Uhr	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	07:45 – 12:30 Uhr	
Mittwoch	07:45 – 12:30 Uhr	
Donnerstag	07:45 – 12:30 Uhr	14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	07:45 – 12:30 Uhr	

Postpartner Fußach
Dorfstraße 38
6972 Fußach
Tel.: 05578 90805

NEUES DORFGASTHAUS FÜR FUSSACH GEPLANT

An der Kreuzung Dorfstraße–Montfortstraße–Riedle soll auf einem großzügigen, im Eigentum der Gemeinde befindlichen Areal ein neues Dorfgasthaus entstehen – als lebendiger Treffpunkt für alle Generationen. Auch ausreichend Parkplätze sind vorgesehen, das neue Gebäude wird selbstverständlich barrierefrei zugänglich sein.

Möglich wird das Vorhaben durch eine am 18. Februar getroffene Absichtserklärung: „Die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal beabsichtigt gemeinsam mit der Gemeinde Fußach die Gründung einer Errichtergesellschaft zur Realisierung eines Dorfgasthauses am Standort Riedle.“ Das Nutzungskonzept sieht eine gutbürgerliche Gastronomie mit Räumen für Veranstaltungen vor. Auch Unterkunftsmöglichkeiten sind als Option angedacht. Ein wichtiges Projekt für das gesellschaftliche Leben in Fußach. //



GRÜNSCHNITTSAMMELSTELLE: BITTE KEINE FREMDSTOFFE ENTSORGEN

Die Grünschnittsammelstelle in Fußach ist ein zusätzliches, kostenloses Angebot zum Altstoffsammelzentrum in Königswiesen – und soll der umweltgerechten Entsorgung von Gartenabfällen dienen. Leider kommt es dort immer häufiger zu unerlaubten Ablagerungen: Zwischen Grünschnitt finden sich zunehmend Plastikverpackungen, Dosen und anderer Hausmüll.

Solche Verunreinigungen führen nicht nur zu erhöhtem Aufwand, sondern auch zu Mehrkosten, die letztlich von der Allgemeinheit getragen werden müssen. Daher ein eindringlicher Hinweis: Nur reiner Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (max. 1 m³) darf abgegeben werden – ausschließlich freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 16 Uhr und nur von Bürger:innen mit gültiger ASZ-Karte mit Fußach-Pickerl. Kein Holz – weder behandelt noch unbehandelt – gehört in die Grünschnittsammelstelle! Dieses ist beim Altstoffsammelzentrum Königswiesen (Fa. Loacker) zu entsorgen.

Um Missbrauch zu verhindern, werden künftig verstärkt Kontrollen durchgeführt. Helfen Sie bitte mit, dieses Serviceangebot sauber zu halten – der Umwelt und der Gemeinschaft zuliebe. //



FAMILIENAUSFLUG IN DEN SKYLINE PARK – EIN ABENTEUER FÜR GROSS UND KLEIN

Liebe Familien,

der Familienverband Fußsach lädt gemeinsam mit dem Familienverband Hard zu einem unvergesslichen Ausflug in den Skyline Park ein! Freut euch auf einen aufregenden Tag voller Spaß, Action und gemeinsamer Erlebnisse.

Wann?

Am 09. Juli 2025 starten wir um 08:00 Uhr mit dem Bus von der Schule am See in Hard. Nach einem erlebnisreichen Tag kehren wir voraussichtlich um 20:00 Uhr wieder zurück.

Was ist inkludiert?

Der Ausflug kostet für Mitglieder des Familienverbands nur € 28,- für Nichtmitglieder beträgt der Preis € 40,-. Im Preis enthalten sind:

- Busfahrt
- Eintritt in den Skyline Park
- Ein kleines Frühstück im Bus für den guten Start in den Tag

Anmeldung

Wer mit dabei sein möchte, kann sich ganz einfach per E-Mail unter familienverbandfussach@gmail.com oder familienverband.hard@familie.or.at anmelden.

Verpasst nicht die Gelegenheit, einen tollen Tag mit anderen Familien zu verbringen! Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und einen erlebnisreichen Ausflug in den Skyline Park.

Noch kein Mitglied? – dann nutzt jetzt die Gelegenheit und meldet euch unter <https://familie.or.at/mitglied-werden/> an. Der Jahresbeitrag liegt bei nur €19,- jährlich und ihr könnt viele Vorteile genießen, sowie auch den vergünstigten Eintritt in den Skylinepark. //



KOMM IN UNSER TEAM!

Bewege etwas in deiner Gemeinde und werde Mitglied im Vorstand.

FAMILIENVERBAND FUSSACH

"Wenn wir miteinander und füreinander unterwegs sind und jeder seine Begabung für die Welt und die anderen einsetzt, entsteht Großes." - Anton Leichtfried

Melde dich bei uns unter familienverbandfussach@gmail.com

DU HAST

die Möglichkeit, kreative und ansprechende Veranstaltungen für Familien zu gestalten

die Chance, aktiv zur Gemeinschaft beizutragen und einen positiven Einfluss zu haben

Service

STEUERN? WIR REDEN DARÜBER!

Die Steuererklärung gehört für viele irgendwo zwischen Zahnarztbesuch und Gesundheitsvorsorge – man schiebt's vor sich her, weiß nicht, wo man anfangen soll, und hofft, dass es irgendwie gut geht. Nutzen Sie daher die kostenlose Steuersprechstunde mit mir.

Gemeinsam klären wir Ihre Fragen!

Wann: Mittwoch, 18.06.2025 ab 17:00 Uhr

Wo: Baumgarten 5 (Alte Sonderschule)

Anmeldung erforderlich unter: 05578/75716 (Gemeindeamt)

Die Steuersprechstunde bietet Hilfe zu einer Vielzahl von Bereichen, unter anderem:

- **Selbständigkeit:** Von der Anmeldung bis zur laufenden Abrechnung – was ist zu beachten, was kann man absetzen?
- **Immobilien:** Vermietung, Sanierung, Verkauf – wie werden Einkünfte versteuert und welche Kosten sind absetzbar?
- **Dienstverhältnis:** Wie hole ich mir Geld beim Finanzamt zurück?

Nutzen Sie die Chance auf Klarheit und steuerliche Vorteile – ich freue mich auf Sie!



Hilfreiche Steuertipps, die jeder kennen sollte:

Negativsteuer

Wer wenig verdient oder nicht das ganze Jahr gearbeitet hat (z. B. Teilzeit, Karenz), bekommt vom Finanzamt oft Geld zurück.

Absetzbeträge

Bestimmte Absetzbeträge (z.B.: Familienbonus Plus, Alleinverdiener-/Alleinerzieherabsetzbetrag, Kindermehrbetrag, Mehrkindzuschlag, Unterhaltsabsetzbetrag bei Alimentationszahlungen) werden vom Finanzamt nur berücksichtigt, wenn eine Arbeitnehmeranmeldung gemacht wird.

Aus- und Fortbildungskosten

Kursgebühren, Fahrtkosten oder Lernmaterial können als Werbungskosten abgesetzt werden – beruflicher Zusammenhang vorausgesetzt.

Immobilienverkauf

Nicht immer fällt beim Verkauf einer Immobilie eine Immobilienertragssteuer an. Es gibt Tatbestände, die von dieser Steuer ausgenommen sind. //

KONSTITUIERENDE SITZUNG: BÜRGERMEISTER ERÖFFNET NEUE AMTSPERIODE

Am 26. März 2025 trat die neu gewählte Gemeindevertretung von Fußach zur konstituierenden Sitzung in der Mehrzweckhalle zusammen. Bürgermeister Thomas Fitz begrüßte die anwesenden Gemeindevertreter:innen, Ersatzmitglieder sowie interessierte Bürger:innen.

Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit wurde die Sitzung offiziell eröffnet.

Angelobung und neue Mandatsverteilung

Die Mandatar:innen der beiden Fraktionen – Zukunft Fussach (13 Mandate) und Bürgerliste Fussach und Freiheitliche (11 Mandate) – legten nach namentlichem Aufruf ihr Gelöbnis ab. Bürgermeister Fitz zitierte das Gelöbnis gemäß § 37 GG und nahm es selbst als Erster ab.

Vorstand und Vizebürgermeister

Zur Schriftführerin wurde einstimmig Susanne Fritz bestellt. In der darauffolgenden Diskussion über die Größe des Gemeindevorstands setzte sich der Antrag von Zukunft Fussach durch, diesen mit fünf Mitgliedern zu besetzen – drei Mandate für Zukunft Fussach, zwei für die BLF. Der Gegenantrag der BLF, den Vorstand auf sechs Personen zu erweitern, fand keine Mehrheit. In geheimer Abstimmung wurde Daniel Mathis (ZF) mit 14 zu 10 Stimmen zum Vizebürgermeister gewählt. Sein Mitbewerber Jürgen Giselbrecht (BLF) erhielt

11 Ja- und 13 Nein-Stimmen. Daniel Mathis nahm die Wahl an und wurde von Bürgermeister Fitz herzlich begrüßt.

Demokratie, Verantwortung und Gemeinschaft

In seinem Schlusswort betonte Thomas Fitz die Bedeutung demokratischer Prozesse und bedankte sich bei allen Wähler:innen für ihr Vertrauen. Er sprach von der großen Verantwortung gegenüber den Mitarbeiter:innen, Kindern und Bürger:innen der Gemeinde und plädierte für ein respektvolles Miteinander – auch in der öffentlichen Debatte. Zum feierlichen Abschluss spielte der Musikverein Fußach auf, traditionell wurde der Taktstock dem Bürgermeister übergeben. Der Theaterverein servierte den anschließenden Umtrunk. //



Der neue Gemeindevorstand mit Vzbgm Daniel Mathis, Bgm. Thomas Fitz, Stefan Niederer und Reinhard Blum; Thomas Bösch und Jürgen Giselbrecht waren absent und fehlen am Bild.

AUSSCHÜSSE GEMEINDE FUSSACH / ZF 3 : BLF 2

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses werden erst ernannt.

Bezeichnung	Fraktion	Mitglieder (ohne Titel)	Ersatzmitglieder (ohne Titel)
Ausschuss Dorfentwicklung Raumplanung, Wirtschaft	ZF	Stefan Niederer	Timo Oprießnig
	ZF	Thomas Fitz	Manfred Rupp
	ZF	Daniel Mathis	Marion Grabher
	BLF	Marcel Weh	Philipp Kraßnitzer
	BLF	Fabio Dittrich	Deniz Sahin
Ausschuss Finanzen, Gebühren	ZF	Reinhard Blum	Stefan Schneider
	ZF	Murat Atalay	Peter Schwärzler
	ZF	Aurel Milz	Andresa Ghesla
	BLF	Norbert Bösch	Helmut Versec
	BLF	Thomas Bösch	Manfred Bechter
Ausschuss Infrastruktur, Dorfverschönerung, Mobilität	BLF	Jürgen Giselbrecht	Michael Wild
	BLF	Fabio Dittrich	Markus Brunner
	ZF	Christoph Hofer	Helmut Grabher
	ZF	Gerald Schneider	Yvonne Schmid
	ZF	Fabian Saler	Friedrich Schneider
Ausschuss Kultur, Sport, Vereine	ZF	Daniel Mathis	Jörg Blum
	ZF	Simon Härle	Valentin Büchele
	ZF	Jasmin Bösch	Thomas Kaltenbrunner
	BLF	Michael Wild	Thomas Scheutz
	BLF	Fabian Hämmerle	Oliver Fröwis
Ausschuss Soziales, Wohnen, Familie, Jugend	ZF	Hülya Arslan	Peter Zucali
	ZF	Ines Neuwirt	Tanja Gschließer
	ZF	Tanja Saler	Sandra Gratzner
	BLF	Philipp Kraßnitzer	Elmar Hämmerle
	BLF	Andrea Stangl	Fabian Hämmerle
Ausschuss Umwelt, Ökologie, Nachhaltigkeit	BLF	Thomas Bösch	Norbert Bösch
	BLF	Felix Giselbrecht	Marcel Weh
	ZF	André Röck	Ruth Kanamüller
	ZF	Angelika Ghesla	Hubert Winkler
	ZF	Michael Fink	Manfred Zesch

SO HAT FUSSACH GEWÄHLT

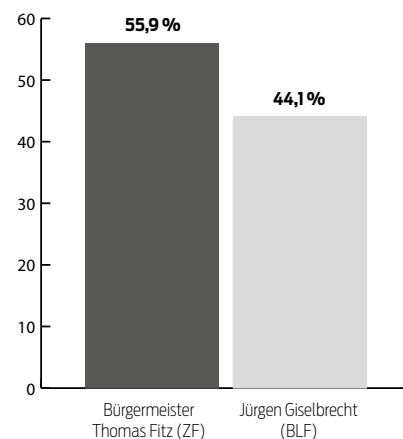
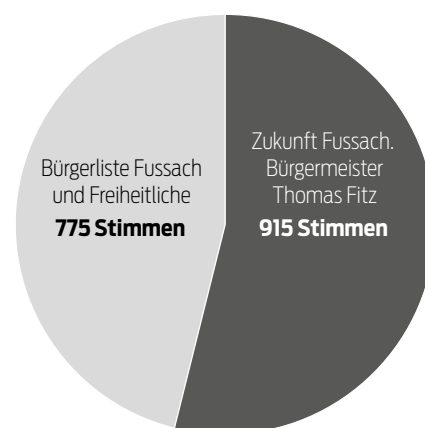
Am Sonntag, dem 16. März 2025, fanden in Fußach die Wahlen zur Gemeindevertretung und zum Bürgermeister statt. Von den insgesamt 3.070 Wahlberechtigten gaben 1.808 Personen in den drei Sprengeln ihre Stimme ab. Die Wahlbeteiligung lag bei 58,89 Prozent.

Bei der Wahl zum Bürgermeister entfielen 978 der 1.748 gültigen Stimmen auf Amtsinhaber Thomas Fitz (Zukunft Fussach), der damit erneut zum Bürgermeister gewählt wurde. Jürgen Giselbrecht (Bürgerliste Fussach und Freiheitliche) erhielt 770 Stimmen.

Bei der Wahl zur Gemeindevertretung erreichte die Liste Zukunft Fussach 915 der insgesamt 1.690 gültigen Stimmen und stellt künftig 13 der 24 Gemeindevertreter:innen. Die Bürgerliste Fussach und Freiheitliche kam auf 775 Stimmen und erhält 11 Mandate.

Die offizielle Feststellung des Wahlergebnisses erfolgte am 25. März 2025 durch die Landeswahlbehörde Vorarlberg.

Die Angelobung des Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann erfolgte am 15. April im Landhaus. //



Gernot Längle gratulierte dem wiedergewählten Bürgermeister.



Vize-Bgm. Daniel Mathis, Bgm. Thomas Fitz bei der Angelobung mit Bezirkshauptmann Längle.

FEUERLÖSCHERSCHULUNG 2025: SICHERHEIT PRAKTISCH GEÜBT

Mit insgesamt 14 Teilnehmer:innen aus den Kindereinrichtungen, der Volksschule und der Gemeindeverwaltung fand Anfang des Jahres eine praxisnahe Feuerlöscherschulung mit einem Trainer statt. Unter Anleitung der Firma Lässer wurde der richtige Umgang mit verschiedenen Feuerlöschern theoretisch erklärt und im Anschluss direkt angewendet.

Die Teilnehmenden konnten unterschiedliche Brandszenarien realitätsnah beüben und lernten, wie im Ernstfall schnell und sicher reagiert werden kann.

Am Abend nutzte auch die Feuerwehrjugend die Gelegenheit, den Löschtrainer im Rahmen einer Übung zu testen. „Die regelmäßige Schulung der Erstmaßnahmen ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit – denn richtiges Handeln in den ersten Minuten kann Leben retten.“, so der Brandschutzbeauftragte Christian Geißler. //





MUTTERTAG IN DER SCHÜLERBETREUUNG

Kleine Hände, große Liebe

Unter dem Motto „Mit kleinen Gesten Großes sagen“ bereiten die Kinder der Schülerbetreuung in den Tagen vor dem Muttertag liebevoll kleine Überraschungen vor.

Mit viel Kreativität wurde gebastelt, gemalt und geschrieben – entstanden sind persönliche Geschenke, die auf einfache, aber herzliche Weise zeigen sollten: „Schön, dass es dich gibt!“ Der Muttertag war ein schöner Anlass, um Wertschätzung und Dankbarkeit auszudrücken – und zugleich ein Beitrag dazu, dass die Kinder Achtsamkeit und Mitgefühl im Alltag erleben und gestalten können. //



TOBIAS MARCH GEWINNT LITERATURPREIS DES LANDES VORARLBERG 2025

Der Fußbacher Autor überzeugt mit einfühlsamem Sprachgefühl und poetischer Kraft

Der diesjährige Literaturpreis des Landes Vorarlberg geht an Tobias March – einen jungen Autor, der in Fußach aufgewachsen ist und dort seine Wurzeln hat. Aus insgesamt 36 anonymisierten Einreichungen wählte die Jury seinen Text „beziehungen“ einstimmig zum besten unveröffentlichten Manuskript des Jahres. Bei der feierlichen Preisverleihung im Landhaus Bregenz gratulierte auch Fußachs Bürgermeister Thomas Fitz seinem jungen Mitbürger persönlich und überreichte ihm ein Präsent der Gemeinde.

Der mit 10.000 Euro dotierte Preis würdigt die literarische Qualität und die sprachliche Eigenständigkeit von Marchs Arbeit. Die Jury lobte das besondere Gespür des 24-Jährigen für verdichtetes Erzählen, seine stilistische Offenheit und die rhythmische Kraft seiner Texte, die an Slam Poetry erinnern. In der Begründung heißt es: „Egal wie ernst manches Thema sein mag, blitzt der Humor doch immer wieder durch die Zeilen. Starke Texte einer überzeugenden jungen Stimme.“

Die Gemeinde Fußach freut sich mit Tobias March über diese hochkarätige Auszeichnung und wünscht dem jungen Autor weiterhin viel Inspiration und Erfolg auf seinem literarischen Weg. //



HERZLICHE GRATULATION UNSEREN JUBILAR:INNEN

Einige Fußacher:innen durften in den vergangenen Monaten ihren 90. Geburtstag oder ein ganz besonderes Ehejubiläum feiern! Bürgermeister Thomas Fitz gratulierte herzlich zu diesen besonderen Lebensereignissen und überbrachte bei einem Besuch die persönlichen Glückwünsche. Wir wünschen alles Gute zum hohen runden Geburtstag oder zum hohen Ehejubiläum und viel Glück und Gesundheit für die kommenden Lebensjahre! Karl Heinz Blum feierte im Jänner den 90er, Olga Colle folgte mit Herma Wundn und Anton Theodor Rüb im März. Helga Maria Bösch durfte den 90er Ende April feiern, Karl Gantner feierte im Mai. Brigitta und Josef Röck durften im Jänner das Diamantene Ehejubiläum (60 Jahre) feiern, Ilse und Hugo Fritsch begingen im Februar das Eiserne Ehejubiläum (65 Jahre). //



KG IM STADTBAD DORNBIRN

Ein unvergesslicher Jänner für die Schmetterlinge und die Eulengruppe vom Kindergarten Baumgarten

Im Jänner machten sich die Schmetterlings- und Eulenkinder auf zu einem ganz besonderen Abenteuer! Gemeinsam ging es ins Stadtbad Dornbirn zum Schwimmen! Die Aufregung war groß, und schon auf dem Weg dorthin sprudelten die Kinder vor Vorfreude. Im Stadtbad angekommen, stürzten sich alle begeistert ins Wasser. Ob im Planschbecken, beim Spielen mit Bällen oder beim Springen von den kleinen Sprungbrettern – die Kinder hatten riesigen Spaß und genossen den ganzen Vormittag in vollen Zügen. Sie durften sogar mit der großen Rutsche rutschen! Das hat den Kindern großen Spaß gemacht! Dass kühle Nass sorgte für Erfrischung, und die Kinder lernten spielerisch, sich im Wasser noch sicherer zu fühlen. Es war ein wunderschöner Tag voller Lachen, Toben und fröhlichem Miteinander. //



ERSTKOMMUNION 2025

„Mit Jesus auf Kurs“

Am 18. Mai 2025 feierten 19 Kinder der zweiten Klassen ihre erste Heilige Kommunion. Begleitet von den festlichen Klängen der Bürgermusik Fußach zogen sie am Morgen gemeinsam zur Kirche. Den Gottesdienst zum diesjährigen Thema „Mit Jesus auf Kurs“ gestalteten die Erstkommunionkinder mit großer Freude und viel Herzblut mit. Das Mottolied „Gott ist mit uns unterwegs“ setzten sie mit Symbolen und kurzen Geschichten eindrucksvoll in Szene. Im Anschluss an die Feier lud eine von den Vorjahresfamilien organisierte Agape zum gemütlichen Beisammensein ein. Ein wunderschöner Tag für Jung und Alt. //



EISLAUFEN IN HARD MIT DEN BIENCHEN

Ein ganz besonderes Erlebnis war der Eislauf-Ausflug des KG Wiesenstraße nach Hard. mit den Bienchen. Für manche Kinder war es das erste Mal auf dem Eis – anfangs noch etwas wackelig, aber mit viel Mut und Freude wagten sie ihre ersten Schritte.

Andere flitzten schon ganz selbstsicher über die Eisfläche. Gemeinsam hatten wir viel Spaß, lachten, halfen einander und genossen die frische Winterluft. Nach so viel Bewegung schmeckte die Jause besonders gut – alle waren hungrig und glücklich. Auf der Heimfahrt im Bus wurde es dann ganz still – viele Bienchen waren müde von all den neuen Eindrücken und schliefen sogar ein bisschen ein. //



WASSERABENTEUER, HERZENSMOMENTE UND FRÖHLICHE FESTE

Rückblick auf ein bewegtes Kindergartenhalbjahr im Baumgarten

Mit neugierigen Blicken und offenen Herzen sind wir in ein schwingvolles neues Jahr gestartet. Die vergangenen Monate im Kindergarten Baumgarten waren geprägt von Entdeckerfreude, lebendigem Miteinander – und jeder Menge Wasser.

Ein besonderes Highlight: die gemeinsamen Schwimmbadbesuche mit der Schmetterlingsgruppe aus der Wiesenstraße. Vom ersten Planschen bis zum mutigen Turmsprung wuchsen die Kinder über sich hinaus. Aus der Begeisterung entstand das neue Jahresthema „Wasserwelt“, das unseren Alltag seither kreativ begleitet: Mit Ausflügen zu Teichen und Bächen, Besuchen im Rheindeltahaus, Experimenten, Liedern und Klanggeschichten. Auch im Fasching ging es bunt und fröhlich zu: mit Pyjama-Party, liebevollem Buffet und dem Besuch der Harder Schloßlefeagar. Im Frühling folgten eine stimmungsvolle Osterfeier, kreative Muttertags- und Vätertagsaktionen sowie unser großes Familienfest – ein Nachmittag voller Lachen, Austausch und Picknickfreude mit Groß und Klein.



Neben wöchentlichen Ausflügen in den Wald oder auf den Gebhardsberg war der Abschied unserer Vorschulkinder ein besonderer Moment: mit Übernachtungsparty und dem traditionellen „Rausschmiss“ am letzten Kindertag. Wir danken allen Kindern und Familien für Vertrauen, Begleitung und Herzenswärme – und wünschen einen Sommer voller Leichtigkeit, Sonne und gemeinsamer Zeit. Im Herbst starten wir wieder voller Energie ins neue Kindergartenjahr! //





FEINER FASCHING

Am Rosenmontag feierten wir im Kindergarten Wiesenstraße einen ganz besonderen „Verkehrtherum-Tag“. Die Kinder und Erzieherinnen kamen mit lustigen und verrückten Outfits – alles war auf den Kopf gestellt! Es wurde viel gelacht und getanzt, als die Guggamusik uns mit fröhlichen Klängen besuchte. Die Kinder waren begeistert und schunkelten mit den Musikern, die uns mit ihrer energiegeladenen Darbietung den Tag versüßten. Die Kinder bekamen sogar von der Guggamusik einen leckeren Krapfen!

Am Faschingsdienstag durften sich dann alle Kinder nach Herzenslust verkleiden. Vom Prinzen über die Piratin bis hin zum Drachen war alles dabei! Es war ein bunter und fröhlicher Tag, an dem die Kinder in ihren fantasievollen Kostümen strahlten. Als Überraschung spielten die Betreuungspersonen vom Kindergarten Wiesenstraße den Kindern das Märchen „Die Eiskönigin“ vor. Unsere Kinder hatten eine riesen Freude wo wir dieses Märchen vorgespielt haben!

Die Eltern hatten eine leckere Jause mitgebracht, die wir dann bei der Jause gemeinsam zusammen gegessen haben. Ein großes Dankeschön an alle, die diesen Fasching zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben! //



SCHOKI UND FREUDE ZUM OSTERFEST

Im KG Wiesenstraße war die Osterfeier ein richtiges Highlight! Die Kinder durften ein riesiges Osternest suchen, das voller bunter Eier und süßer Überraschungen war. Mit leuchtenden Augen und voller Begeisterung rannten sie durch den Garten und durch den ganzen Kindergarten und durchsuchten jedes Versteck. Es war ein fröhliches Durcheinander und alle fanden schließlich das Nest, das ihnen ein großes Lächeln ins Gesicht zauberte. Sie hatten riesen Spaß! Und zur Jause bekamen die Kinder vom Osterhasen einen leckeren Zopfhasen und Eier und was natürlich auch nicht fehlen durfte war die Osterschokolade! //



KG Pertinsel

ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM

Vielfältige Projekte, spannende Ausflüge und viele neue Erfahrungen für die Bären-, Frösche- und Eichhörnchengruppe. Auch heuer erlebten die Kinder im Kindergarten Pertinsel wieder abwechslungsreiche Wochen – mit vielen Gelegenheiten zum Staunen, Lernen und Aktivsein.

Hundeprojekt mit Therapiehündin Nala

Die Bären- und Fröschlegruppe beschäftigte sich intensiv mit dem Thema „Der Hund“. Dabei ging es um Haustierhaltung, Bedürfnisse von Hunden und den richtigen, respektvollen Umgang.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Therapiehündin Nala und ihrer Trainerin. Die Kinder konnten Gelerntes im direkten Kontakt umsetzen: Sie erfuhren, dass man sich einem Hund nie ohne Erlaubnis nähert und dieser zuerst an der Hand schnuppern sollte. Nala beeindruckte mit ihrer ruhigen Art und kleinen Kunststücken wie dem vorsichtigen Ausziehen von Socken. Viele Kinder überwandten ihre Scheu und entwickelten ein besseres Verständnis für Tiere.



Wasserfreuden und musikalische Erlebnisse

Die Bärengruppe unternahm zwei Ausflüge ins Hallenbad Dornbirn. Mit großer Begeisterung wurde geplantscht, gespielt und bei kleinen Wasserübungen mitgemacht.

Auch die Fröschlegruppe war unterwegs: Im Pfarrzentrum Höchst lernten die Kinder auf spielerische Weise verschiedene Instrumente kennen. Die pantomimische Vorstellung sorgte für viele Lacher, und beim gemeinsamen Singen wurden die Lieder von den unterschiedlichsten Instrumenten begleitet.

Gesundheit und Bewegung bei den Eichhörnchen

Die Eichhörnchengruppe widmete sich dem Thema gesunde Ernährung und Zähneputzen. Eine Zahnprophylaxe-Expertin erklärte anschaulich, wie die Zähne gepflegt werden, und übte mit den Kindern das richtige Putzen.

Viel Freude bereiteten auch die Ausflüge zum Moosbach- und Wiesenreinspielfeld in Lustenau sowie ein Tag im Wald von Höchst. Dort wurde gespielt, entdeckt und die Natur mit allen Sinnen erkundet. //



FUSSACHER TALENTE ÜBERZEUGEN BEIM FÖRDERPREIS

Bereits zum 14. Mal wurde an der Rheintalischen Musikschule der Förderpreiswettbewerb ausgetragen.

Anfang Februar 2025 fand an der Rheintalischen Musikschule Lustenau Höchst Fußach Gaißau der 14. Förderpreiswettbewerb statt – ein gemeinsames Projekt der Musikschule, der Marktgemeinde Lustenau und der Raiffeisenbank Im Rheintal. Von den rund 2400 Musikschüler:innen stellten sich 50 junge Talente dem Urteil einer fachkundigen Jury. Die Freude an der Musik war ebenso spürbar wie die Begeisterung, vor Publikum auftreten zu dürfen.

Bewertet wurden 28 Soloauftritte und sechs Ensembles, erstmals auch Rock- und Popbands im Veranstaltungsraum „dô“. Die Jury – bestehend aus Prof. Thomas Kreuzberger (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien) und Musikpädagogin Birgit Plankel-Giselbrecht – lobte besonders das natürliche, unverkrampte Musizieren der jungen Teilnehmer:innen. Prof. Kreuzberger erinnerte sich dabei an die Anfänge seiner Lehrtätigkeit und sprach von „der schönsten Zeit seines Lebens“.

Auch bei der feierlichen Preisverleihung am Sonntagvormittag wurde die Qualität der Beiträge gewürdigt. Musikschuldirektor Dietmar Nigsch bezeichnete den Wettbewerb als „Festtag für die Musikschule“. Raiffeisen-Vorstandsdirektor Mag. Ingo Madlener zeigte sich ebenfalls begeistert: „Einfach lässig, mit welcher Freude und Energie hier musiziert wird – wir sind stolz, diesen Wettbewerb seit 14 Jahren unterstützen zu dürfen.“ Bürgermeister Kurt Fischer hob die besondere Atmosphäre hervor und bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement.

Fussacher Talente mit tollen Ergebnissen

Besonders stolz sind wir auf die jungen Musiker:innen aus Fußach, die mit großem Einsatz und Talent am Wettbewerb teilgenommen haben und dabei herausragende Leistungen zeigten:

1. Preis

- Bengü Altindas, Gitarre
(Lehrer: Patrick Radoszticz)
- Paula Eiler, Querflöte
(Lehrerin: Caroline Fort-Sohm)

2. Preis

- Florian Aberer, Horn
(Lehrer: Christian Beemelmans)
- Annalena Neuwirt, Querflöte
(Lehrerin: Caroline Fort-Sohm)

Ein großes Dankeschön gilt auch den engagierten Lehrpersonen, die die Kinder mit viel Herzblut begleiten – und den Familien, die diese musikalische Entwicklung mittragen. Der Förderpreis zeigt eindrucksvoll, wie lebendig und vielseitig die Nachwuchsarbeit an unserer Musikschule ist. //



Das Unternehmen FUSSACH

FRISCHES BROT MIT HERZ VOM KAINZ

Mehmet Altas und sein Team setzen auf echtes Handwerk und gelebte Kunden-nähe

Wer in Fußsach frühmorgens frisches Brot, ein belegtes Brötchen oder ein freundliches Lächeln sucht, wird bei der Bäckerei Kainz fündig. Bereits ab 5.30 Uhr öffnet die Filiale im Ort ihre Türen – und wird von vielen Stammkund:innen aus der Umgebung geschätzt. Ob Arbeitende auf dem Weg zur Schicht, Mütter vor dem Kindergarten oder langjährige Café-Gäste: Der kleine Laden mit Sitzgelegenheit versprüht Charme und Verlässlichkeit. Geleitet wird die Filiale seit sieben Jahren von Anita Frick, unterstützt von Martha Deinhofer, die ursprünglich aus dem Tirol stammt und seit über siebeneinhalb Jahren mit an Bord ist. Gemeinsam sorgen die beiden für ein herzliches Miteinander und ein feines Sortiment, das täglich frisch in der Filiale fertiggestellt wird – nach Vorarbeit in der Nacht. Beide teilen sich den Dienst und kennen die Wünsche ihrer Kundschaft oft schon beim Eintreten.

Hinter dem Qualitätsanspruch steht Bäckermeister Mehmet Altas, ein Bäcker mit Schwarzmeer-Wurzeln und Leidenschaft fürs Handwerk. Geboren in Trabzon, aufgewachsen in Hard, übernahm er später den Betrieb seines Lehrmeisters Kurt Kainz und führt ihn in dessen Tradition weiter – mit einigen Innovationen.

Seine Teige ruhen bis zu drei Tage lang, ganz wie früher. Vor allem seine Dinkelprodukte sind bekannt – nicht nur im Ländle: Bei österreichweiten Backwettbewerben räumte er regelmäßig Goldmedaillen ab. Kein Wunder, dass er in Fachkreisen auch als „Dinkelpapst“ gilt.

Aktuell betreibt er sieben Filialen und eine eigene Arabica-Kaffeemarke wird für ihn geröstet. In Fußsach kommen die beliebten Dinkelbürli, Kartoffelbrote, Nussgipfel, Topfentascherl, aber auch Sauerteigbrote, Seelen, Käsefladen, Börek und süße Klassiker täglich auf den Tisch. Ganz neu im Sortiment: ein kräftiges Kastenbrot, ein resches Sauerteigbrot und das brandneue Chia-Vitalbrötle aus reinem



Dinkel mit Omega-3-reichen Samen – eine Entwicklung, bei der auch Anita Frick kreativ mitwirkte.

Teammitglied gesucht

Das Ambiente ist klein, fein und familiär. Auch wenn es kein offizielles Café mit Toilette ist, lebt die Filiale von Nähe, Handschlagqualität und echtem Interesse an den Menschen. „Von der Oma bis zum Arbeiter – bei uns ist jeder willkommen“, sagen Anita und Martha. Und wer Lust hat, Teil dieses sympathischen Teams zu werden, ist herzlich eingeladen: Gesucht wird eine Verstärkung, um künftig auch nachmittags öffnen zu können – fünf Tage die Woche, in einem Betrieb mit Herz. //



Gemeinsame
Interessen
vereinen uns.



YACHTCLUB RHEINDELTA STARTETE SAISON

Segeln für alle Generationen

Wind in den Segeln, Sonne im Gesicht und Wasser unterm Kiel – die neue Segelsaison beim Yacht-Club Rheindelta hat begonnen. Ob Kind, Jugendliche:r oder Erwachsene:r – das vielfältige Programm des Clubs lädt alle ein, das Segeln auszuprobieren oder bestehende Kenntnisse zu vertiefen.

Segeltraining für Kinder

Seit April wird wieder fleißig trainiert: Auf den Vereinsbooten – Optimisten, ILCA und 420er – sammeln die Kinder erste Segelerfahrungen oder bauen ihre Fähigkeiten aus. Trainiert wird in zwei Gruppen direkt vor dem Hörnlebad.

TAUstark – Segeln für Erwachsene

Wer als Einsteiger:in erste Seeluft schnuppern oder in geselliger Runde sein Können auffrischen möchte, ist beim Format TAUstark richtig. In kleinen Teams (max. 5 Personen) geht es gemeinsam aufs Wasser – auch ganz ohne Vorkenntnisse.

Weitere Termine 2025:

Fr 27.6. | Mi 9.7. | Mi 30.7. | Fr 22.8. | Fr 5.9.

Ablauf: Treffpunkt jeweils um 18 Uhr beim Yacht-Club Rheindelta, Rückkehr ca. 20.30 Uhr

Kosten: € 40,- pro Person/Training

Mitzubringen: Outdoorbekleidung, glatte Schuhe, evtl. Badekleidung & Handtuch

Anmeldung ebenfalls bei Nicole Lackner unter Angabe von Namen, Adresse und Wunschtermin.

Anmeldung bei Trainerin Nicole Lackner: E nicole.segeln@gmx.at, T +43 699 19290 960. Weitere Informationen zu allen Trainingsangeboten: www.ycrhd.at //



TROTZ VERSCHIEBUNG EIN RUNDUM GELUNGENES BRAUCHTUMSFEST

Der Fußacher Funken wurde heuer nicht am traditionellen Funkensonntag entzündet, sondern am darauffolgenden Montag – eine Entscheidung, die sich als richtig erwies. Wegen föhnbedingter Windböen hatten Funkenmeister Armin Türtscher und Funkenzunft-Obmann Markus Müller das Risiko nicht verantworten wollen.

Mit viel Verständnis reagierten die Besucher:innen auf die kurzfristige Verschiebung. Schon Tage zuvor hatten über 40 Zunftmitglieder den rund 15 Meter hohen Funken errichtet – aus Ästen, Schilf, Christbäumen und gekrönt mit einer Birke. Das Gelände beim Polderdamm wurde über das Wochenende zum Treffpunkt für Jung und Alt.

Feiern, helfen, genießen

Am Freitag und Samstag herrschte trotz Wetterunsicherheit beste Stimmung: Die Brass-Band Finest Xi, Cover Up sowie der Musikverein Fußach mit den Young Stars sorgten für musikalische

Höhepunkte im Festzelt. Die Kinder genossen Kinderschminken, Würstle, Feuerschalen und kleine Aufgaben rund um den Funkenplatz. In der Funkenhütte gab's Würste und Getränke, während im beheizten Zelt die Funkaküachle-Crew rund um Sabine, Kerstin und Veronika über 50 Kilo Mehl in duftende Küachle verwandelte.

Fackelzug und Feuerzauber am Montag

Am Montagabend wurde der Funken schließlich entzündet – mit einem stimmungsvollen Fackelzug, der erstmals von der KostBar aus startete. Entlang der Rohrstraße schloss sich der Musikverein an, bevor alle gemeinsam zum Funkenplatz zogen. Bei Einbruch der Dunkelheit loderten die Flammen – begleitet von Applaus und viel Freude über einen gelungenen Abschluss. Die Funkenzunft Fußach bedankt sich bei allen helfenden Händen und Gästen – für ihr Verständnis und ihre Unterstützung dieses gelebten Brauchtums. //





MIT VOLLEM TAKT DURCH DEN FRÜHLING

Der Musikverein Fußach war in den vergangenen Monaten mit zahlreichen Aktivitäten präsent. Beim internationalen Faschingsumzug sorgten zwei Versorgungsstände für Stimmung, beim Kinderfasching marschierten die Mini und Young Stars gemeinsam mit der „großen“ Musik durch den Ort.

Auch das Funkenwochenende wurde musikalisch begleitet: Die Young Stars begeisterten mit ihrem Programm, der MV heizte im Festzelt ein und gestaltete den Fackelumzug feierlich mit.



Im Rahmen der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung gratulierte der MV den neuen Mandataren musikalisch. Beim Abschlusskonzert des Bezirksjugendseminars am 15. April in der Mehrzweckhalle wirkten zehn Kinder aus der Jugendkapelle mit.

Ein musikalischer Höhepunkt war das Marschmusikonzert am 27. April. Neben traditionellen und modernen Märschen wurden vier Mitglieder für langjährige Verdienste geehrt: Thymo Zucali und Martin Bannmüller (40 Jahre), Egon Nigsch (50 Jahre), Franz Aberer wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 9. Mai stellte der Verein bei einem Schulbesuch in der Volksschule Fußach die Vielfalt der Blasmusikinstrumente vor – mit großer Begeisterung seitens der Kinder. Am selben Tag spielte der MV erneut beim Gangolfsfest in Wolpertswende. Am 6. September folgt der Gegenbesuch beim Dorffest Rheinklänge in Fußach.

Nächste Termine:

- Fronleichnamfest am Kirchplatz: 19. Juni
- Dorffest Rheinklänge: 6. September

Weitere Infos unter: www.mv-fussach.at //

NEUES LEITUNGSTEAM, GELUNGENE PREMIERE

Der Theaterverein Fußach überzeugte mit schwungvoller Gaunerkomödie „Tante Marcelle“

Mit einem neuen Vorstandsteam und einer mitreißenden Inszenierung startete die Theatergruppe Fußach in ihre aktuelle Spielzeit. Seit Ende November steht Fabian Hämmerle als Obmann an der Spitze des Vereins, unterstützt von André Röck (Obmann-Stellvertreter), Gabriela Blum (Kassierin), Fabienne Kowsky (Schriftführerin) sowie Petra Hämmerle in der künstlerischen Leitung. Ziel der neuen Führung ist es, das Ensemble sowohl organisatorisch als auch künstlerisch weiterzuentwickeln.

Die erste Produktion unter der neuen Leitung feierte im März Premiere: „Tante Marcelle“, eine turbulente Gaunerkomödie des französischen Autors Alain Reynaud-Fourton, sorgte in der Mehrzweckhalle Fußach für beste Unterhaltung und großes Publikumsinteresse. Unter der Regie von Augustin Jagg zeigte das

Ensemble das humorvolle Stück voller überraschender Wendungen. Drei erfolglose Entführer geraten an die falsche Geisel – statt einer jungen Dame finden sie sich plötzlich mit der schlagfertigen Marcelle konfrontiert, die das Ruder bald selbst in die Hand nimmt. Petra Hämmerle brillierte in der Hauptrolle als resolute Tante Marcelle und wurde für ihre pointierte Darstellung mit viel Applaus bedacht.

Ihr zur Seite standen Markus Vogel als Ehemann Gregor, André Röck, Rudi Wörndle und Lucas Vögel als überforderte Gauner sowie Jürgen De Costa als überforderter Psychiater, der das Chaos endgültig perfekt machte.

Mit viel Spielfreude und sicherem Gespür für Timing bewies die Theatergruppe Fußach erneut ihr Können. Die ausverkauften Aufführungen wurden vom Publikum mit großem Applaus und viel Lob bedacht. //



Rudi Wörndle, "Tante" Petra Hämmerle, Lucas Vögel, Markus Vögel und André Röck sorgten für beste Unterhaltung. (Foto: Andrea Fritz-Pinggera)

MOTIVIERT IN DIE SAISON 2025 GESTARTET

Spitzenzeiten, Nachwuchstalente und viel Teamgeist: Das MTF zeigt Laufbegeisterung auf allen Ebenen

Mit dem Motto „Da läuft was...!“ ist das Marathon Team Fußach schwungvoll in die neue Wettkampfsaison gestartet. Ob Stadtläufe, Bergstrecken oder Nachwuchsarbeit – das Vereinsleben zeigt sich vielseitig und engagiert.

Erfolgreicher Auftakt in Wien und Lustenau

Den Saisonstart markierte Mitte April der Vienna City Marathon. Dort sorgte das Lehrer-Schüler-Duo Simon Härle und Jakob Eberhart (15) für ein sportliches Ausrufezeichen. Bei frostigen Temperaturen absolvierten sie gemeinsam den Halbmarathon in 1:28:07 Stunden – weit schneller als geplant. Jakob belegte damit unter über 12.000 Teilnehmer:innen den 329. Gesamtrang und gewann die Klasse mU16 mit über sieben Minuten Vorsprung. Simon Härle: „Ab Kilometer 18 haben wir das Tempo noch einmal erhöht – Jakob hat trotz Schmerzen durchgezogen. Die Zeit unter eineinhalb Stunden hat unsere Erwartungen übertroffen.“

Bei der 25. Luschnouar Meile in Lustenau waren neun MTF-Läufer:innen über 4 km am Start. Filippa Rupp und Kathi Stockner belegten die Plätze 3 und 4 bei den Damen, während Hannah Feuerstein krankheitsbedingt zuschauen musste. Bei den Herren gewann Simon Härle souverän. Mit starken Platzierungen von Daniel Hohen-



gasser (5.), Marcel Hagenbucher (7.), Peter Härle (9.), Reini Schaller (10.) und Günter Wund (14.) holte das Team den Sieg in der Mannschaftswertung.

Meistertitel und starke Bergläufe

In Bludenz trat Herbert Feistenauer bei den VLV-Halbmarathonmeisterschaften an. Drei Wochen nach seinem Saisondebüt in Wien verbesserte sich der Jahrgang 1954 um neun Minuten auf 2:13:05 Stunden – und sicherte sich damit den Vorarlberger Meistertitel in der Klasse M70.

Bei den österreichischen Berglaufmeisterschaften in Innsbruck erreichte Maximilian Mehele den 8. Platz in der Männerklasse – als einer der jüngsten Starter. Beim Älpelelauf in Feldkirch lief er auf Platz zwei der Gesamtwertung und siegte in der Männer-Hauptklasse.

Bewegung abseits der Laufstrecke

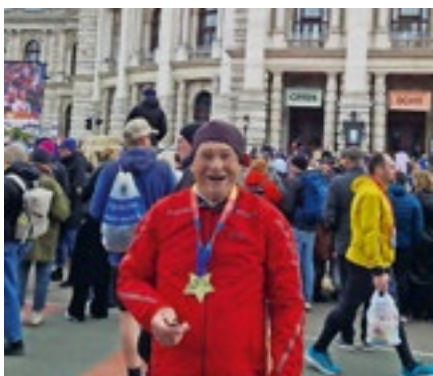
Abseits der Wettkämpfe engagiert sich das Team ebenfalls. Bettina Eiler setzt derzeit einen Schwerpunkt auf Nachwuchsarbeit und nahm am Kongress „Kinder gesund



bewegen“ in Wiener Neustadt teil. Für Ende Mai ist ein Vereinsausflug mit Hannah, Kathi und Filippa geplant. Am 14. Juni findet die Vereinsmeisterschaft auf der Sportanlage Müß statt – organisiert von Herbert, Ulli, Bernd und Peter.

Lauftreff für alle

Das gemeinsame Lauftraining findet immer montags um 18:30 Uhr statt und wird von Reini Schaller per Lauftreff-App betreut. Neue Läufer:innen sind jederzeit herzlich willkommen – ganz nach dem Motto: Da läuft was! //



Sie können
sich
vorstellen, ...



Daniel Hofer

Daniel Hofer (Jg. 1965)

Gebäudewart Spiel- und Sportanlage Müß
Whft. in Fußach

Familienstand: verheiratet, 3 Kinder,
2 Enkel

Hobbies: Kochen, Schwimmen, Boot-
fahren, zusätzlich: Lego Technik

EIN LEBEN FÜR DIE MÜSS!

Daniel Hofer ist ein echtes Fußacher Urgestein und betreut die Sport- und Freizeitanlagen der Gemeinde mit großem Engagement. Der gelernte Maurer begann seine berufliche Laufbahn einst beim Bauunternehmen Loser Bau. Seit 1990 steht er im Dienst der Gemeinde Fußach – zuerst im Bauhof, später als Sportstättenbetreuer und Platzwart. Heute ist er hauptverantwortlich für die Spiel- und Sportanlage Müß, die zu den modernsten Anlagen in ganz Vorarlberg zählt. „Ich bin jetzt 35 Jahre bei der Gemeinde Fußach, davon 29 Jahre in der Sportanlage. Das Schöne ist, dass ich viel Gestaltungsspielraum habe – und dass mir die Arbeit noch immer Spaß macht“, sagt Daniel Hofer mit Überzeugung.

Was zählt zu Ihren Aufgaben?

Zur Pflege gehören drei Fußballplätze (Haupt-, Trainings- und Kunstrasenplatz), sowie auch das Hörnlebad, die Grünfläche bei der Tennisanlage, der Spielplatz und die Grünfläche beim Kastanienbaum im Ort. Auch die Reinigung der Kabinen und Sanitärräume fällt in meinen Aufgabenbereich. Ich betreue die Plätze für neun Mannschaften, da ist jeden Tag etwas los – Training, Spiele, Turniere. Im Jahr ziehe ich rund 40 Kilometer Linien auf den Plätzen und pro Woche mähe ich 35.000 m² Fläche. Besonders schätze ich den Kontakt mit den Menschen.

Was sind die größten Herausforderungen?

Diese sind vielfältig. „Jedes Fest, ob Turn- oder Fußballfest, ist eine große Aufgabe für sich“, so Daniel Hofer. Neben dem laufenden Betrieb fallen jährlich rund 100 Veranstaltungen an. Da geht es ums Vorbereiten, aber vor allem das Aufräumen, und um Ordnung auf dem Gelände – sehr oft auch an Wochenenden. „Ich bin ein bisschen der Sklave des Rasens – wenn er wächst, bin ich gefordert. Aber genau das gefällt mir. Ich Sorge einfach gerne dafür, dass alles passt“, ansonsten habe ich freie Hand für meine Tätigkeiten. //

Die kleine Nachlese.



WUT UND LIEBE

Martin Suter, erschienen 2025

Nach einer leidenschaftlichen Nacht eröffnet Camilla ihrem Freund Noah unter Tränen, dass sie ihn verlassen wird. Es fehlt ihr nicht an Liebe, aber sie hat es satt arm zu sein. Noah ist ein erfolgloser Künstler Anfang 30 auf der Suche nach seinem ureigenen Stil. Camillas Gehalt als Buchhalterin in einem ungeliebten Job reicht knapp für sie beide. Solange sie noch schön ist, will sie einen Mann mit Geld finden und mit ihm ein Leben in Luxus führen. Noah ist am Boden zerstört und betrinkt sich in der „Tulpe“ dort begegnet er Betty, einer älteren Grand-Dame, die um ihren verstorbenen Mann trauert. Groß ist ihr Hass auf den noch lebenden Compagnon ihres Mannes, dem sie die Schuld an dessen Tod gibt.

Auch Betty hat nicht mehr lange zu Leben und nur noch einen Wunsch, der Verursacher ihres Unglücks soll vor ihr sterben. Sie bietet Noah 1 Million Schweizer Franken und er sieht die Chance seine Freundin zurückzubekommen, für dieses Ziel ist er bereit alles zu geben ...

Der Roman ist ein echter Martin Suter, seine Fans werden ihn lieben. Wir bewegen uns in der Welt der reichen Schweizer Gesellschaft. Der Roman besticht durch unerwartete Wendungen. Martin Suter schreibt auch über große Gefühle wie Liebe und Rache und es berührt, wenn er über Trauer schreibt, Martin Suter kennt sich damit aus! //



DER SEE UND DER TOD

Tina Schlegel, erschienen 2025

Mit diesem Bodensee-Krimi begleiten wir zum dritten Mal die taffe Ermittlerin Cora Merlin bei der Aufklärung mysteriöser Mordfälle. Cora Merlin entspricht nicht dem vertrauten Typ eines Kriminalkommissars, der uns in anderen Romanen oder im Fernsehen gezeigt wird. Sie ist erfrischend anders: Cora ist jung, isst kein Fleisch dazu mag sie Tiere viel zu gern. Sie trinkt Rotwein oder Soja-Cappuccino und wenn sie datet, kommen sowohl Männer wie auch Frauen dafür in Frage.

Im aktuellen Fall kommt sie nach längerer Krankschreibung erst wieder zurück in die Lindauer Dienststelle. Sie ist psychisch noch angeschlagen und wird von Albträumen verfolgt aber auch von einem mysteriösen Fremden. Kaum, dass Merlin ihr Büro betreten hat, wird sie auf eine herrenlose Yacht gerufen. An Bord findet sich eine Blutlache und darin eine abgetrennte Hand. Von den drei Passagieren fehlt jede Spur. Die Ermittlungen führen Cora und ihren Kollegen Christian Fischl zur Familie des Schiffeigners, die in exklusiver Bodenseelage lebt.

Die Firma des Opfers belieferte die Rüstungsindustrie früher mit dubiosen Technikteilen, jetzt offen mit Waffen. Wurde dies dem Vermissten zum Verhängnis? Wo endet Gerechtigkeit – wo beginnt Rache? Die Autorin Tina Schlegel wird uns im November zu einer Lesung in der Bücherei besuchen und ihren spannenden Krimi vorstellen, wir freuen uns darauf! //



RONNY DAS PONY UND GERD DAS PFERD

Kai Lüftner und Wiebke Rauers, erschienen 2025

Ronny das Pony und Gerd das Pferd leben auf demselben Gestüt, aber das ist auch schon die einzige Gemeinsamkeit der beiden. Ronny ist ein Winzling: „Ronny, das Pony, war wirklich echt winzig, ja selbst für ein Pony noch klein. Das müsstest du sehen, er passte im Stehen in einen Karton hinein.“ Gerd hingegen eine Schönheit: „Gerd sozusagen, war einfach nur schön, das hörte man überall.

Er sei, so Experten, die gern viel erklärten, das prächtigste Pferd im Stall.“

Mit lustigen Reimen von Kai Lüftner und bunten Bildern von Wiebke Rauers bewegen wir uns durch die Geschichte, die sehr spannend ist. Ronny entpuppt sich darin als großer Held und Retter.

Fazit: Man muss für großen Mut nicht groß und prächtig sein, auch Klein und Unscheinbar kann Großes erreichen.

Ein liebenswertes Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren. Anschauen und Vorlesen macht einfach nur Spaß! //



Ingrid Preiner

Leiterin
Bücherei Fußach

Bücherei Fußach

Herrenfeld 2, 6972 Fußach
T 05578 77154
buecherei@fussach.at

Öffnungszeiten

Dienstag 8:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch 16:30 – 19:30 Uhr
Donnerstag 16:30 – 19:30 Uhr

In FUSSACH
ist was los.

VERANSTALTUNGEN / TERMINE

AKTIV IN DEN TAG

Time to move

Termin: Dienstag, 17.06.2025, 06:40 – 07:30 Uhr

Wo: Kirchplatz, Alte Stickerei nur bei Schlechtwetter!

Weitere Infos anbei

STEUERSPRECHSTUNDE MIT MAG. BERND STOCKNER

Termin: Mittwoch, 18.06.2025, 18:00 – 20:00 Uhr

Wo: Baumgarten 5

Anmeldung beim Gemeindeamt!

Weitere Infos siehe Homepage

FEST AM KIRCHPLATZ AN FRONLEICHNAM

Pfarre Fußach

Termin: Donnerstag, 19.06.2025

Wo: MZH bei Schlechtwetter

Weitere Infos unter www.fussach.at

AKTIV IN DEN TAG

Time to move

Termin: Dienstag, 24.06.2025, 06:40 – 7:30 Uhr

Wo: Kirchplatz, Alte Stickerei nur bei Schlechtwetter!

Weitere Infos unter www.fussach.at

NOTARIELLE BERATUNG MIT MAG. WINSAUER CHRISTOPH

Termin: Mittwoch, 25.06.2025, 18:00 – 20:00 Uhr

Wo: Baumgarten 5

Anmeldung beim Gemeindeamt!

Weitere Infos siehe Homepage

CASE MANAGEMENT BERATUNG

Sozialsprengel Rheindelta

Termin: Mittwoch, 02.07.2025, 09:00 – 11:00 Uhr

Wo: Baumgarten 5

Weitere Infos siehe Homepage

FUSSBALLCAMP

SC Fußach

Termin: Montag bis Freitag, 17.07. bis 18.07.2025,
der ganze Tag

Wo: Müß, MZH bei Schlechtwetter

Weitere Infos unter www.fussach.at

BLUTSPENDEAKTION

Rotes Kreuz

Termin: Montag, 21.07.2025, 17:30 – 21:00 Uhr

Wo: MZH

Weitere Infos unter www.fussach.at

AUSFLUG – AMT GESCHLOSSEN!

Gemeinde

Termin: Donnerstag, 04.09.2025

Weitere Infos unter www.fussach.at



9. Juli 2025

FAMILIENFAHRT IN DEN SKYLINEPARK

- Abfahrt: 8 Uhr
Rückkehr: 20 Uhr
- Kosten Mitglieder: € 28,-
Kosten Nichtmitglieder: € 40,-
- Inklusive Eintritt, Bus & Frühstück im Bus

QR-Code scannen,
anmelden & dabei sein!

Vorarlberger Familienverband
Hand

Vorarlberger Familienverband
Fussach

DORFFEST RHEINKLÄNGE

Musikverein

Termin: Samstag, 06.09.2025, ab 17:00 Uhr

Wo: Schulplatz, MZH bei Schlechtwetter

Weitere Infos unter www.fussach.at

JAZZ KONZERT

Verknüpf Dich

Termin: Sonntag, 07.09.2025

Wo: Stickerei

Weitere Infos unter www.fussach.at

INFOBOX

ELTERNBERATUNG VON CONNEXIA

Einmal im Monat von 09:00 bis 10:00 Uhr im Baumgarten 5.

Die nächsten Termine:

Montag, 23.06.2025

Montag, 14.07.2025

Montag, 28.07.2025

Montag, 25.08.2025

Montag, 08.09.2025

Weitere Infos unter www.fussach.at //

INFOBOX

MORGENBEWEGUNG IN FUSSACH – FIT IN DEN TAG STARTEN

Noch bis 24. Juni 2025, lädt die Gemeinde Fussach in Kooperation mit „time to move“ zu einem fünfwöchigen Open-Air-Bewegungsprogramm am Kirchplatz der Pfarre. Jeweils dienstags um 6.40 Uhr beginnt die rund 40-minütige Einheit, die für alle Fitnesslevels geeignet ist. Im Anschluss gibt es ein kleines Frühstück. Die Teilnahme ist kostenlos, eine wetterfeste Ausweichmöglichkeit besteht in der „Alten Stickerei“.

Termine:

27.5. bis 24.6.2025. //

GEMEINDEAMT FUSSACH

Baumgarten 2
6972 Fußach
T 05578 75716
F 05578 75716 109
gemeindeamt@fussach.at

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch zusätzlich: 14:00 – 18:00 Uhr

ABTEILUNGEN**BÜRGERMEISTER:**

Thomas Fitz
T 05578 75716-0
thomas.fitz@fussach.at

AMTSLEITUNG:

Helmut Napetschnig
T 05578 75716-110
helmut.napetschnig@fussach.at

SEKRETARIAT:

Susanne Fritz
T 05578 75716-113
susanne.fritz@fussach.at

Beate Bechter
T 05578 75716-111
beate.bechter@fussach.at

**BÜRGERSERVICE
UND ABFALLBESEITIGUNG:**

Sarah Braun
T 05578 75716-102
sarah.braun@fussach.at

Manuela Melcher
T 05578 75716-101
manuela.melcher@fussach.at

MELDEAMT / LEGALISATORIN:

Doris König
T 05578 75716-104
doris.koenig@fussach.at

RECHTSABTEILUNG:

Mag. Gabriele Schneider
T 05578 75716-135
gabriele.schneider@fussach.at

FINANZABTEILUNG:

Sylvia Moll
Finanzleitung
T 05578 75716-123
sylvia.moll@fussach.at

Brigitte Bauer
Buchhaltung
T 05578 75716-121
brigitte.bauer@fussach.at

Selma Palas
Buchhaltung
T 05578 75716-124
selma.palas@fussach.at

BAUAMT:

Stefan Steurer
Leitung
T 05578 75716-130
stefan.steurer@fussach.at

Nicole Burtscher-Karner
Baurecht
T 05578 75716-132
nicole.burtscher-karner@fussach.at

Patric Scherr
Gebäudeverwaltung
T 05578 75716-150
patric.scherr@fussach.at

ORGANISATION KINDERBETREUUNG:

Marion Gehr
marion.gehr@fussach.at

WASSERVERBAND RHEINDELTA:

Obmann Bgm. Thomas Fitz
Geschäftsführung Josef Koch
T 05578 75716-136
wasserverband@fussach.at

POSTFILIALE

Wolfgang Weiß
Dorfstraße 38
6972 Fußach
T 05578 90805
wolfgang.weiss@fussach.at

Öffnungszeiten

Montag: 7:45 – 12:30 Uhr
14:15 – 18:00 Uhr
Dienstag: 14:15 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 7:45 – 12:30 Uhr
Donnerstag: 14:15 – 18:00 Uhr
Freitag: 7:45 – 12:30 Uhr
14:15 – 18:00 Uhr

WERKHOF

Urs Kobelt
Leitung
Achstraße 12
6972 Fußach
T 0664 5034050
werkhof@fussach.at

Bereitschafts-Kontakt

Bei Notfällen wie Wasserrohrbrüchen oder
Kanalverstopfung
T 0664 3769593

**NÄCHSTE
AUSGABE**

Für die nächste Ausgabe der
Fußacher Gemeindezeitung 3/2025
bitten wir um Zusendung eurer
Beiträge und Themenvorschläge
bis **Freitag, 12.08.2025**
an susanne.fritz@fussach.at.

Weitere nützliche Informationen unter:
www.fussach.at